Solennität : ein Murtener Jugendfest

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 26

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-643379

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

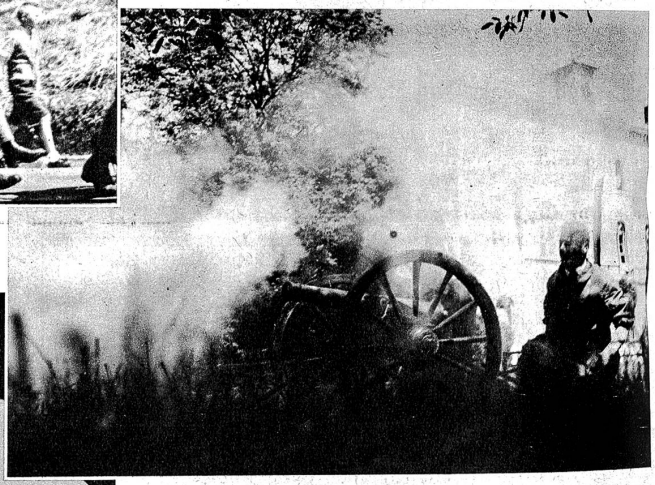
http://www.e-periodica.ch

SOLENNITÄT

Ein Murtener Jugendfest

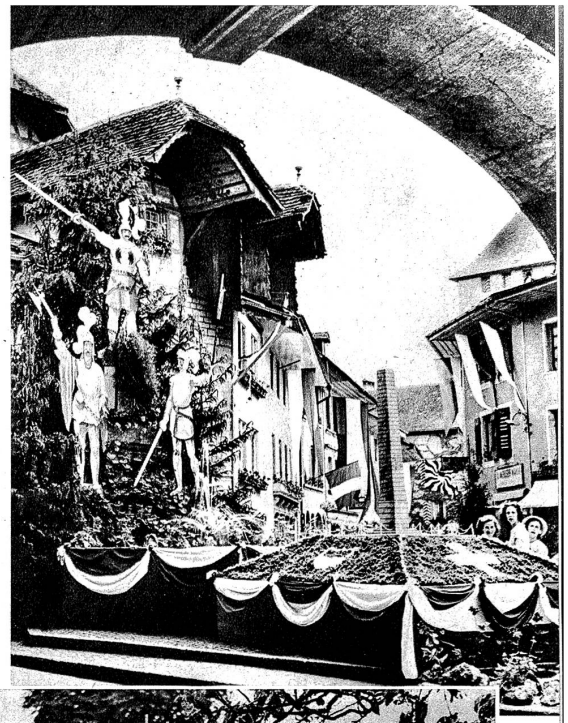
Das Jugendfest in Murten, Solennität geheissen, wird seit vielen Jahren immer am 22. Juni gefeiert, in Erinnerung an die Schlacht bei Murten. Mehrere Tage vorher gehen die Kinder mit Wägelchen und Körben in den Wald, um Moos zum Schmuck der Brunnen im Städtchen zu holen, und die Mädchen winden Kränze zum Schmuck fürs Fest. Jedes Kind sieht sich rechtzeitig im eigenen Garten oder bei Freunden und Verwandten nach Blumen um. Morgens 5 Uhr ist Tagwache. Eine Kanonade donnert vom Schulhaus her und die Musik und die Tambouren

5 Uhr früh ist Tagwache: Kanonenschüsse begrüssen den neuen festlichen Tag. Nachmittags wird die Kanonade wiederholt



Das Städtchen Murten liegt in prächtigem Festschmuck, die Brunnen sind mit Moos und Blumen bekränzt. Das Moos wurde einige Tage vor dem Fest von der Schuljugend im Wald gesammelt

Nachmittags beginnen die veschiedenartigsten Spiele



begrüssen den festlichen Tag. Gegen 8 Uhr sammelt sich die ganze Jugend vor dem Schulhaus, um ihren ersten Umzug durchs festlich geschmückte Städtchen zu machen, der dann in der Kirche bei einer Feier seinen morgendlichen Abschluss findet. Nachmittags um 2 Uhr begrüssen wiederum 3 Kanonenschüsse die herbeiströmende Kinderschar, die sich wieder zum Umzug durchs Städtchen sammelt. Dann beginnen die Spiele aller Art, wie Armbrustschiessen, Keulenspiele, Froschglück, Säuliglück, Pneuringelspiel und Tanz, bis spät in die Nacht hinein.

So feiert die Murtener Jugend ihr Jugendfest.

Die Mädchen sind alle in Weiss gekleidet und tragen einen Blumenkranz zur Zier im Haupt

Oben rechts: Die altertümlichen Häuser, die schwarzen Giebel mit den kleinen Fenstern tragen nur einmal im Jahr, und zwar an der Solennität, diesen festlichen Schmuck

Froschglück und Säuliglück sind beliebte Spiele, die bis in den späten Abend hinein unter Gelächter ausgetragen werden →

Rechts:

Zwischendurch wird in der Turnhalle eifrig getanzt

Links:

Nach dem Mittagessen lädt jeder Kadett sein Allerliebstes, oft auch seine stille Liebe, die an diesem Tage laut wird, zu einer Glace ein

Rechts:

Dreimal an diesem festlichen Tag durchzieht der Umzug das Städtchen: Kadetten und Musik mit klingendem Spiel ziehen unter den fröhlich flatternden Fahnen einher